

**BEDIENUNGSANWEISUNG – KUNDE für
TOURENBINDUNG**

USER MANUAL – CLIENT for TOURING BINDING

**MODE D'EMPLOI – CLIENT pour FIXATION DE
RANDONNEE**

**ISTRUZIONI PER L'USO – CLIENTE per ATTACCHI DA
SCIALPINISMO**

**INSTRUCCIONES DE USO - para el cliente – para
FIJACIONES DE TRAVESÍA**

使用説明書 – スキー板ビンディング

BEDIENUNGSANWEISUNG – KUNDE für TOURENBINDUNG hagan Z

Vielen Dank, dass Sie sich beim Kauf einer Tourenbindung für die hagan Z entschieden haben. In Ihrem eigenen Interesse und für Ihre eigene Sicherheit bitten wir Sie, die nachfolgenden Hinweise aufmerksam zu lesen und zu beachten.

GEFAHRENHINWEISE

- **hagan Z** Bindungen dürfen ausschließlich nur mit Alpinski-Schuhen gemäß ISO 5355 und mit Tourenski-Schuhen gemäß ISO 9523 benutzt werden!
- hagan Skibindungen entsprechen den geltenden nationalen und internationalen Normen (ISO, DIN) und wurden nach diesen Richtlinien von unabhängigen Prüfinstituten (TÜV Produkt Service München) geprüft.
- Der Einstellbereich über Z-Wert 10 ist nicht genormt. Die Einstellung in diesem Bereich erfolgt auf eigenes Risiko.
- Dennoch kann keine Skibindung mit absoluter Sicherheit in jeder nur denkbaren Situation auslösen und ist nicht dafür vorgesehen, Verletzungen im Knie zu vermeiden.
- Als Skiläufer sollten Sie sich über Risiken dieser Sportart im Klaren sein. Passen Sie daher Ihr Fahrverhalten und die Auswahl der Abfahrten, Ihrem Können und Ihrem jeweiligen Fahrvermögen an.
- Halten Sie sich an die Warnungen und Anweisungen im Skigebiet.
- Wählen Sie Ihre Touren sorgfältig aus. Überschätzen Sie Ihre Leistungsfähigkeit nicht. Gehen Sie nie alleine auf Tour.
- Verwenden Sie auf Tour eine Lawinen-Schutz-Ausrüstung (VS Gerät, Schaufel, Sonde usw).
- Beachten Sie strikt die Wetter- und Lawinenwarnungen.
- Freerider sollten bei entsprechenden Abfahrten Schutzausrüstung verwenden wie z.B. Helm, Protektor usw.
- Wir empfehlen beim Abfahren in tiefem Pulverschnee zusätzlich die Benutzung eines Tiefschneebandes oder eines Fangriemens.
- Da eine nicht fachgerechte Skibindungsmontage und -einstellung Verletzungsrisiken zur Folge haben könnte, empfehlen wir dringend, Montage und Einstellung von einem Fachhändler vornehmen zu lassen.
- Um die beabsichtigten Skibindungs-funktionen zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die vom Fachhandel vorgenommenen Einstellungen nicht zu verändern.
- Infolge von Verschmutzung, längerer oder falscher Aufbewahrung oder Nichtgebrauch kann sich das Auslöse-niveau Ihrer Skibindung verändern. Der eingestellte Auslösewert sollte daher

insbesondere vor der Skisaison beim Fachhändler mit einem geeigneten Messgerät überprüft werden.

- Nicht normgerechte Skischuhe oder zu stark abgenutzte Schuhsohlen können die Auslösung Ihrer Skibindung beeinträchtigen. Lassen Sie daher Ihre Ausrüstung regelmäßig, oder zusätzlich bei Bedarf vom Fachhändler kontrollieren.
- Da Skibindungen beim Transport auf dem Autodach Salz, Schmutz und anderen Verunreinigungen ausgesetzt sind, welche die sichere Funktion einer Skibindung beeinträchtigen können, wird die Benutzung einer Skibindungshülle oder eines Skikoffers empfohlen.
- Jede unzuverlässige Benutzung der Skibindung, wie z. B. Verwendung auf Monoski, Veränderungen an den Bauteilen der Skibindung und der Skibremse erhöhen das Risiko einer Nicht- oder Fehlauslösung
- Das Anbringen von fremden Zubehör und/oder Zwischenelementen kann die Funktion der Skibindung und Skibremse in Frage stellen. Daher darf dies nur von einem kompetenten Fachhändler durchgeführt werden.
- Bitte Rechnung und Bedienungsanleitung aufbewahren.
- Bitte nicht unter Einfluss von Alkohol und Drogen Skifahren.
- Sollten Sie diese Skibindung über das Internet erworben haben, muss die Skibindung von einem von hagan autorisierten Fachhändler auf Ihre persönlichen Daten und Ihren Skifahrertyp eingestellt und geprüft werden.

Für jegliche Selbsteinstellung und Montage und deren Folgen übernimmt hagan keinerlei Haftung.

BEDIENUNG & EINSTELLUNGEN

Da Einstellungen nicht nur vom Bindungsmodell, sondern im Wesentlichen auch vom Skischuh und Skifahrertyp abhängen, können diese nur vom Fachhändler vorgenommen werden zumal diese Einstellungen mit Hilfe eines geeigneten Messgerätes kontrolliert werden sollten. Auf der Anzeigeskala (4) am Vorderbacken und (5) am Fersenteil können Sie die vom Fachhändler eingestellten Skalenwerte (Z-Zahl) ablesen. Einstellwerte über Z 10 entsprechen nicht der Norm und erfolgen auf eigenes Risiko! Abb. (A/B)

EINSTELLEN DER SOHLENDICKE

Die Position der Sohlenhalterflügel (2) kann mit der Höheneinstellschraube (18) auf die Sohlendicke der Skischuhe eingestellt werden. Durch Drehen der Schraube bewegen sich die Sohlenhalterflügel nach unten bzw. oben. Als Test für die richtige Einstellung muss ein Papierstreifen (17) zwischen Schuhsohle und Gleitplatte (14) so herausgezogen werden können, dass er nicht zerreißt Abb (C). Den Schuh dabei kräftig nach oben ziehen.

Zur Überprüfung: Der Spalt zwischen

Schuhsohle und Gleitplatte (14) sollte max. 0,5mm betragen.

Achtung: Die Sohlenhalterflügel dürfen nur von Hand in der Höhe verstellt werden! Ist die Sohle vorne zu dick, so dass sie nicht in die Sohlenhalterflügel (2) passt, ist sie außerhalb der genormten Sohlenmaße. Die Gummisohle sollte dann so weit abgeschliffen werden, bis dass der oben beschriebene Papierstreifen durchgeföhrt werden kann.

EINSTELLEN DER SOHLENLÄNGE

Mit der Längenverstellerschraube (10) wird der gesamte Fersenteil so gegen die Schuhsole geschraubt Abb. (D), bis der Verstell-Schraubenkopf mit dem Fersengehäuse Abb. (E) bündig ist.

EINSTEIGEN (AUCH WIEDEREINSTIEG NACH EINER AUSLÖSUNG)

Reinigen Sie Ihre Skischuhsohle vor dem Einsteigen in die Bindung von Schnee, Eis und Schmutz. Ist der Fersenhalter (7) geschlossen, öffnen Sie ihn durch Druck auf den Öffnungshebel (8). Föhren Sie die Schuhspitze zwischen die Flügel (2) des Vorderbackens (1) ein und schließen Sie die Fersenhalter (7) durch Niedertreten des Schuhabsatzes.

AUSSTEIGEN (AUCH NACH STURZ UND IN ZWANGSLAGE)

Drücken Sie mit den Skistock über die Mulde (9) den Öffnungshebel (8) nach unten und heben Sie gleichzeitig die Ferse aus der Bindung Abb.(F).

HINWEIS: Es besteht Verletzungsgefahr wenn Finger oder die Hand zwischen Öffnungshebel (8) und Fersenteilen gelangen. Öffnen Sie die Bindung wenn möglich immer mit dem Skistock oder Schuh oder mit dem Handballen durch Druck von oben auf den Öffnungshebel Abb.(G)

UMSTELLEN VON ABFAHRTSSTELLUNG IN AUFSTIEGSSTELLUNG

Zur Umschaltung von der Stellung „Abfahrt“ auf „Tour“ wird der Verriegelungshebel (11) durch den Steighilfehebel (12) auf die Positionen Abfahrt bzw. Aufstieg geschaltet. Die Skistockspitze in die dafür vorgesehen Aussparung stecken und den Skistock nach vorne drückt. Abb. (I)

UMSTELLEN VON AUFSTIEGSSTELLUNG IN ABFAHRTSSTELLUNG

Um mit der Bindung abfahren zu können, drücken Sie den Steighilfehebel (12) mit dem Skistock, Schuh oder von Hand flach nach hinten, bis er auf dem Ski aufliegt.

HINWEIS: Vor dem Umstellen von Aufstiegs- in Abfahrtsmodus muss die Bindung von Schnee, Eis und Schmutz gereinigt werden! Die Verriegelung muss sich leicht schließen lassen!

BENUTZEN DER STEIGHILFE

Im Aufstiegsmodus kann der Steighilfehebel in zwei Positionen eingestellt werden (Winkelstellung des Trittgelstes 10° und

15°) Abb. (J/K). Die dritte Stellung (5°) Abb. (L) ergibt sich, wenn der Steighilfehebel flach nach hinten gelegt wird (Verriegelungshebel geschlossen) und das Trittgstell (13) auf dem Verriegelungshebel (11) aufliegt Abb. (G). Ziehen Sie den Steighilfehebel (12) mit dem Skistock Teller nach vorne in die hohen Positionen Abb. (M) bzw. nach hinten drücken für niedrigere Positionen Abb. (N).

ACHTUNG: Niemals mit der Bindung im unverriegelten Zustand abfahren!

Ab Auslösewert-Einstellungen > DIN/ISO 8-10 muss mit höheren Öffnungs- und Schließkräften gerechnet werden. Machen Sie sich speziell vor Touren außerhalb gesicherter Pisten damit vertraut und verwenden Sie nur Einstellungen, die Sie auch in Zwangslagen betätigen können!

TRAGEN DER SKI

Einen Ski auf den Boden stellen, dann den zweiten Ski von oben nach unten an der Gleitfläche des ersten Ski entlang führen, bis die Skibremssarme (16) ineinander verrasten.

ZUBEHÖR

Folgendes Zubehör kann bei Ihrem Fachhändler bezogen werden:

Harscheisen für Skibreiten bis: 85mm / 100mm / 115mm

Skibremsen für Skibreiten bis: 80mm / 90mm / 100mm / 115mm

Fangriemen

BENUTZUNG DES HARSCHWEISENS

Das Harscheisen (30) von unten an das Trittgstell schwenken und nach vorne schieben bis die Aussparungen im Harscheisen-Adapter (31) an den Harscheisen-Rastzapfen (19) des Trittgstells (13) eingehängen. Dann die Harscheisen-Sicherung (33) zum Verriegeln nach oben drücken. Demontage in umgekehrter Reihenfolge. Abb. (P,Q,R,S)

Achtung: Das Harscheisen nur bei Harsch oder Eis und nur mit Steighilfestufe 1 oder 2 verwenden! Bei Stufe 3 (höchste) sind die Zähne zu kurz und bei Stufe 0 (auf dem Ski) sind sie zu lang! Sollten Sie trotzdem mit Stufe 0 gehen, kann sich bei Pappschnee ein Schneekil zwischen Harscheisen und der Skioberfläche aufbauen, was zu einer starken Belastung der Bindungsteile führt. Diesen Fall bitte unbedingt vermeiden und ggf. die Skioberfläche und Harscheisen-Innenseite wachsen.

FANGRIEMEN

Anstelle eines Skistoppers kann auch ein Fangriemen verwendet werden.

Die Abb. (T,U,V,W) zeigen die Befestigung des Fangriemens am Fersenautomat (7). Die Lasche (28) wird durch den Fangschlitz (29) gem. Abb. (V) eingefädelt. Der lose Lappen der Lasche (28) muss dabei nach hinten zeigen.

Achtung: Funktionskontrolle ob das

Band sicher verrastet! Beim Anlegen des Ringbandes an den Skischuh ist darauf zu achten, dass der Haken (27) sicher in den Ring (26) eingehängt ist.

Der Fangriemen verhindert bei der Öffnung der Bindung den Verlust des Skis. In dieser Situation besteht jedoch eine erhöhte Verletzungsgefahr durch den Ski.

Verschlossene oder beschädigte Fangriemen nicht mehr verwenden und austauschen!

hagan Z BEZEICHNUNG DER BINDUNGSTEILE

- 1 Vorderbacken
- 2 Sohlenhalterflügel
- 3 Einstellschraube Auslösewert seitlich
- 4 Anzeigeskala für Auslösewert seitlich
- 5 Anzeigeskala für Auslösewert frontal
- 6 Einstellschraube Auslösewert frontal
- 7 Fersenhalter
- 8 Öffnungshebel
- 9 Stockmulde im Öffnungshebel
- 10 Längenverstell- und Anpressdruckschraube
- 11 Verriegelung für Abfahrtsmodus u. Steighilfestufe 1
- 12 Steighilfehebel
- 14 Gleitplatte
- 15 Ski-Bremspedal
- 16 Ski-Bremsarm
- 17 Test-Papierstreifen
- 18 Einstellschraube für Sohlenhöhe vorne
- 19 Harscheisen-Rastzapfen
- 20 Lagerbock
- 21 Skibindungsschrauben
- 25 Fangriemen
- 26 Ring
- 27 Haken
- 28 Lasche
- 29 Fangschlitz
- 30 Harscheisen
- 31 Harscheisen-Adapter
- 32 Harscheisen-Verriegelung

PFLEGE UND WARTUNG

Die von hagan gewährte Garantie setzt voraus, dass diese Bedienungsanleitung beachtet und eingehalten wird und dass Sie die Warnhinweise befolgen. Insbesondere sollten Sie ihre Skibindung regelmäßig, jedoch zumindest vor jeder Wintersaison in einem Fachgeschäft hinsichtlich ihrer Funktionsfähigkeit und einer korrekten Einstellung überprüfen lassen. Lagern Sie Ihre Ski immer **mit geschlossener Bindung** in einem kühlen aber frostfreien, trockenen Raum und bei Vermeidung von starker Hitzeeinwirkung!

Achtung: Verwenden Sie nur von hagan freigegebene Schmiermittel, anderenfalls könnten sich Reibungswerte verändern und zu Falschauslösungen führen!

GEWÄHRLEISTUNG

Die hagan-Gewährleistung erfolgt durch den Fachhändler. Ein Garantiefall liegt dann vor, wenn das Produkt oder ein Bestandteil desselben aufgrund von Material oder Produktionsfehlern nicht bestimmungsgemäß funktioniert. Die endgültige Entscheidung über einen beanstandeten Produktfehler wird allein von einer von hagan beauftragten Person getroffen. hagan entscheidet, ob innerhalb von zwei Jahren (bei Verleih- und Demobindungen ein Jahr) ab Kaufdatum eine defekte Bindung repariert oder ersetzt wird.

GEWÄHRLEISTUNGS-AUSSCHLUSS

Von der Gewährleistung ausgenommen sind Schäden, verursacht durch unsachgemäße Behandlung, nicht fachmännisch vorgenommene Montage, Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung, unkorrektes Anpassen, unzureichende Wartung und Pflege, Skiunfälle, falscher Einsatz des Produktes oder normale Abnutzung. Alle Verschleißteile wie Befestigungsplatten, Bedienhebel und Bedruckung sind von der Gewährleistung ausgenommen. Ferner haftet hagan nicht für ursächliche oder Folgeschäden jedweder Art, es sei denn, dass eine derartige Haftungsbegrenzung vom zuständigen Gesetzgeber ausdrücklich untersagt ist. Jeder hieraus abzuleitende Garantieanspruch wird ausdrücklich zurückgewiesen, es sei denn, eine derartige Zurückweisung ist gesetzlich verboten. In diesem Fall erstreckt sich der zuerkannte Garantieanspruch längstens über den Zeitraum der o.g. Garantiefrist.

Entspricht DIN/ISO 13992 (Tour) und DIN/ISO 9462(Alpin).
Getestet und freigegeben durch TÜV- Product Service GmbH, München.

Made in Germany

Alle Bedienungs- und Montageanweisungen können auch unter www.hagan-ski.com als PDF-Datei heruntergeladen werden!

Hagan Ski Ges.m.b.H.,
Andiesen 11,
4774 St.Marienkirchen, Austria,
+43 7711 33133-0
Mail: info@hagan-ski.com

Artikel Nr. TU055K / issue 06.2010



User Manual – Client for Touring Binding hagan Z

Thank you for choosing the hagan Z. For your interest and due to safety reasons we ask you to read the following references considerably and to act accordingly.

HAZARD NOTE

- *hagan Z* bindings may exclusively be used with alpine ski boots according to ISO 5355 and touring ski boots according to ISO 9523!
- hagan ski bindings comply with applicable national and international standards (ISO, DIN) and were tested according to these guidelines by independent testing institutes (TÜV-Süd Product Service Munich).
- An adjusting range of more than Z 10 is not standardized. The setting in this range is at one's peril.
- Nevertheless a safety binding cannot release absolutely without fail under any circumstance and is not supposed to prevent knee injury.
- As a skier you should be aware of the dangers of this sport. Always adopt your skiing and your intended routes to your individual skill level and your skiing ability.
- Comply with the warnings and guidelines in the ski areas.
- Choose your touring routes carefully, do not overestimate your capability and never tour alone.
- Always use avalanche safety equipment if you are touring (avalanche transceiver, probe, shovel)
- Always consider the weather and avalanche forecast strictly.
- Freeride skiers are supposed to use protective gear like helmet and protectors.
- We recommend to use ski leashes or a powder band if skiing in deep powder.
- Since an incorrect mounting or setting of the binding could result in serious injuries, we strongly recommend to let both be done by qualified ski retailers.
- To ensure the intended safety functions of the binding, we recommend not to modify the settings implemented by the qualified ski retailer.
- Due to staining, longer or incorrect storage or non-usage, the release setting of your binding can change. We strongly recommend to let your bindings be re-adjusted with a convenient measurement device by a qualified ski retailer, before every season.
- Non-standard ski boots or heavily worn ski boot soles can negatively affect the release of your binding. Make sure a qualified ski retailer is checking the proper function of your equipment on a regular basis.
- Since ski bindings which are carried on a roof rack are exposed to salt, dirt

and other contamination, which can negatively affect the proper function, we strongly recommend the use of a binding cover, a ski bag or a ski box.

- Every improper use of the binding for example on a mono ski, changes to binding components and the ski stopper increase the risk of non-releases or unintended releases.
- The attachment of non-brand accessories and/or components can negatively affect the proper function of the binding and the stopper and should therefore only be taken out by a qualified ski retailer.
- Never ski under the influence of alcohol and drugs.
- Please store the receipt, adjusting verification and the user manual.
- If you have purchased this binding via the internet it has to be adjusted and checked by an authorized hagan retailer according to your personal data and skiing abilities.

Hagan does not assume liability for any kind of self adjustment or mounting and its results.

OPERATION AND SETTINGS

Since the settings of the binding not only depend on the binding model, but mainly on the ski boot and the skier type, they should be carried out exclusively by qualified ski retailers and double checked with suited measuring devices. You can read off the adjusted Z-settings of the retailer on the release value indicator at the toe piece (4) and the heel piece (5). Z-settings above Z 10 are not according to the norm and are at one's own risk! ill. (A/B)

Adjustment of the sole height

The position of the toe sole holder (2) can be adjusted with the sole height adjusting screw (18) to the specific sole height. By turning the screw the sole holder is moving up or down. You can test the proper adjustment with a paper stripe (17) fitted between sole and glide AFT (18). It should be possible to be pulled out without being ruptured ill. (C), while the boot is pulled upward. To check: the gap between sole and glide AFT (14) should have a maximum height of 0,5 mm.

Attention: the toe sole holders may only be adjusted by hand! If the sole does not fit into the toe sole holders (2) it is not according to the norm. The rubber sole has to be sanded down as far as the above mentioned paper stripe test can be carried out

Adjustment of the sole length

The whole heel part has to be screwed against the boot sole using the length adjustment screw (10) until the head of the adjustment screw is flush with the heel unit ill. (D/E).

Step in (also step in after a release)

Clean your sole from snow, ice and dirt. If the heel part (7) is locked, open it by pushing on the opening lever (8). Place the toe of your boot between the wings (2) of the toe piece (1) and lock the heel piece by pushing down the heel of your boot.

Step out (also after a crash and in a plight)

Use your ski pole to push down the opening lever (8) via the hutch (9) and raise your heel out of the binding at the same time ill. (F)

Advice: There is a risk of injury if fingers or the whole hand get stuck between opening lever (8) and heel parts. Make sure you always open the binding by pushing down the opening lever with a pole, a boot or with the ball of your hand ill. (G)

Switching from downhill into touring mode

To shift from "downhill" into "touring" mode the locking device (11) has to be switched into the position downhill or touring using the lever of the climbing aid (12). Therefore the tip of the ski pole has to be placed into the intended notch and then the ski pole has to be pushed forward ill. (I)

Switching from touring into downhill mode

In order to ski downhill with the binding the climbing aid lever (12) has to be pushed flat backward with the help of a pole, a boot or the ball of your hand until it rests on the ski.

Advice: Before switching from touring into downhill mode the binding has to be cleaned from snow, ice and dirt! The locking mechanism has to lock easily!

Using the climbing aid

In touring mode the climbing aid can be adjusted into three different positions – angle of the binding frame either 10° or 15° ill. (J/K) The third position (5°) ill. (L) results from the climbing aid lever being positioned flat on the ski (locking device engaged) and the binding frame (13) is positioned on the locking device (11) ill. (G). Pull the climbing aid forward into the two higher positions ill. (M) or push it backward for the lower positions ill. (N).

Caution: Never start skiing downhill with the binding being unlocked!

If the Z-setting of the binding is between DIN/ISO 8-10 the required opening and locking forces tend to be higher. Get used to this circumstances before starting a tour or skiing out of boundaries and use only settings which you are able to handle even in a tight spot!

How to carry the skis

Place one ski on the ground, then slide the other one along the base from top to bottom until the ski brakes (16) latch.

Accessories

The following accessories are available at your ski retailer:

Crampons for skis with a waist width of: max. 85mm, max. 100mm, max. 115mm

Ski stoppers for skis with a waist width of: max. 85mm, max. 90mm,

max. 100mm, max. 115mm

Ski leashes

Using the crampons

Pivot the crampon (30) onto the binding frame from the bottom up and slide it forward until the cut-outs within the crampon adapter (31) connect with the crampon mounting points (19) of the binding frame (13). Now push the crampon locking lever (33) upward until it locks. Dismount in the reverse order ill. (P,Q,R,S)

Caution: Use the crampon only on crud snow or ice and only with a climbing aid setting in stage 1 or 2! In stage 3 the crampon teeth are too short and in stage 0 (flat on the ski), they are too long. If you decide to use the crampons in stage 0 on soft spring snow, there is the chance of snow build up between crampon and the surface of the ski. This may lead to a strong charge of the binding parts. Please try to avoid and wax both the ski surface and the inside of the crampon, if necessary.

Ski leashes

Also ski leashes can be used instead of ski stoppers.

The ill. (T,U,V,W) indicate the mounting of the leash to the heel piece (7). The lug (28) has to be threaded through the slit according to ill. (V), whereas the loose end of the lug (28) has to point backwards.

Caution: Check whether the leash is securely engaged! If attaching the ring band to the ski boot, make sure that the hook (27) is securely linked with the ring (26).

The leash avoids losing the ski in case of a binding release, but definitely increases the danger of injuries.

Worn or damaged leashes have to be replaced.

hagan Z DESCRIPTION OF THE BINDING PARTS

- 1 Toe piece
- 2 Toe sole holder
- 3 Adjusting screw lateral release
- 4 Adjusting scale lateral release
- 5 Adjusting scale front release
- 6 Adjusting screw front release
- 7 Heel cup
- 8 Opening lever
- 9 Pole hutch of the opening lever
- 10 Adjusting screw for forward pressure and sole length
- 11 Lock for downhill mode and climbing aid stage 1
- 12 Climbing aid lever
- 13 Main Frame
- 14 Gliding AFD
- 15 Ski brake pedal
- 16 Ski brake lever
- 17 Paper test stripe
- 18 Adjusting screw sole height (front)
- 19 Crampon mounting points
- 20 Pivot shaft
- 21 Binding screws
- 22 Rear standing platform
- 23 Rear side of the main frame
- 24 Base plate

- 25 Ski leashes
- 26 Ring
- 27 Hook
- 28 Lug
- 29 Slit

- 30 Crampon
- 31 Crampon adapter
- 32 Crampon lock

Care and maintenance

The warranted guarantee by hagan presumes that the owners manual as well as the warning notices have been followed and taken care of. Make sure to get the binding checked according to its function and correct adjustment regularly or at least before starting a new ski season. Always store your skis with **the binding locked** in a dry and cool, but frost-protected place.

Caution: Only use hagan approved lubricants. Otherwise friction values could alter, leading to unintended releases.

Warranty

The hagan warranty has to be conducted by an authorized ski retailer. A case of warranty takes place if the product or a part of it does not function properly according to defects in material or production. The final decision about an objected defect in production can only be taken by a person which is assigned by hagan. hagan decides whether a defective binding is going to be replaced or repaired within a time range of two years ex purchase date (rental- and demo bindings: one year).

Warranty disclaimer

Exempted from warranty are damages caused by improper use, non professional mounting, disregard of the owners manual, incorrect adjustment, insufficient maintenance and care, skiing accidents, wrong use of the product or normal wear. All wear parts like mounting plates, levers and prints are exempted from the warranty. Furthermore hagan is not liable for causal or consequential damages of any kind, unless such a limitation of liability is distinctly prohibited by the legislator. Any kind of warranty claim deduced from this circumstance is distinctly rejected, unless such a rejection is prohibited by the law. In this case the awarded warranty claim is only given in the above mentioned term of guarantee.

According to DIN/ISO 13992 (Tour) and DIN/ISO 9462. Tested and approved by the TÜV-Süd Product Service GmbH, München

Made in Germany

All operating and mounting instructions are available as a PDF data base at www.hagan-ski.com

Hagan Ski Ges.m.b.H.,
Andiesen 11,
4774 St.Marienkirchen, Austria,
+43 7711 33133-0
Mail: info@hagan-ski.com

Artikel No. TU055K / issue 06.2010

MODE D'EMPLOI – CLIENT pour FIXATION DE RANDONNEE hagan Z

Merci d'avoir choisi d'acheter la fixation de randonnée hagan Z. Dans votre propre intérêt et pour votre sécurité, nous vous prions de lire attentivement les instructions suivantes et de les respecter.

MISES EN GARDEE

- Les fixations hagan Z ne doivent être utilisées qu'avec des chaussures de ski alpin conformes à la norme ISO 5355 et avec des chaussures de ski de randonnée conformes à la norme ISO 9523.
- Les fixations de ski hagan sont certifiées au plan des normes nationales et internationales en vigueur (ISO, DIN) et ont été testées selon ces directives par des instituts de certification indépendants (TÜV-Süd Produkt Service München).
- La plage de réglage au-dessus de la valeur Z 10 ne correspond pas à la norme. Le réglage dans cette plage est à vos propres risques.
- Toutefois, l'on ne peut garantir absolument, et dans toutes les situations envisageables, qu'une fixation de ski se déclenche et puisse éviter les blessures du genou.
- En tant que skieur, vous devez être au clair avec les risques qu'engendre ce sport. Soyez donc très vigilant dans votre comportement en skiant, veillez aux descentes que vous choisissez, tenez compte de vos capacités de skieur et de votre condition physique du moment.
- Tenez-vous informé des mises en garde et des instructions du domaine skiable.
- Sélectionnez soigneusement vos randonnées. Ne surestimez pas votre capacité de performances. Ne partez jamais seul(e) en randonnée.
- Pour la randonnée, utilisez un équipement de protection contre les avalanches (appareil VS, pelle, sonde etc.).
- Respecter strictement les mises en garde relatives au temps et aux avalanches.
- Pour les descentes qui le nécessitent, les Freerider doivent utiliser un équipement de protection, comme par ex. casque, protections, etc.
- Pour les descentes en hors-piste dans la poudreuse, nous conseillons en complément l'utilisation d'une peau de phoque ou d'une lanière de sécurité.
- Un montage ou un réglage non appropriés de la fixation pouvant entraîner des blessures, nous vous conseillons vivement de faire attention et de faire effectuer le montage et le réglage par un revendeur spécialisé.
- Pour garantir les fonctions souhaitées de la fixation, nous vous recommandons de ne pas modifier les réglages effectués par le revendeur spécialisé.
- En cas de salissure, d'une absence d'utilisation prolongée ou de conservation dans un lieu non approprié, le niveau de déclenchement de votre fixation

peut être modifié. Il faudrait donc, en particulier avant la saison de ski, faire contrôler la valeur de déclenchement par le revendeur spécialisé, avec un appareil de mesure adapté.

- Des chaussures de ski non conformes ou des semelles trop usées peuvent perturber le déclenchement de votre fixation. En conséquence, faites contrôler régulièrement votre équipement, si besoin est, par un vendeur spécialisé.
- Les fixations de ski étant exposées, lors du transport sur le toit des voitures, au sel, à la saleté et autres impuretés, qui peuvent entraver la sécurité de fonctionnement d'une fixation, l'utilisation d'une housse de protection des fixations ou d'un coffre à skis est donc recommandée.
- Toute utilisation incorrecte de la fixation, comme par ex. l'utilisation sur un monoski, des modifications des éléments de la fixation et du frein, augmentent le risque de non-déclenchement ou d'un mauvais déclenchement.
- L'adaptation d'accessoires étrangers et/ou d'éléments intermédiaires peut remettre en question le fonctionnement de la fixation et du frein. C'est pourquoi ceci ne doit être effectué que par un spécialiste compétent.
- Veuillez conserver la facture, le tableau de réglage et le mode d'emploi.
- Ne pas skier sous l'emprise de l'alcool ni de drogue.
- Si vous avez acheté cette fixation sur Internet, c'est un spécialiste agréé par hagan qui doit régler et contrôler la fixation en fonction de vos données personnelles et du type de skieur que vous êtes.

Hagan ne garantit pas les réglages et montages que vous auriez effectués vous-même, ni leurs conséquences éventuelles.

UTILISATION & REGLAGES

Les réglages ne dépendent pas seulement du modèle de fixation, mais essentiellement de la chaussure de ski et du type de skieur, ils ne devraient être effectués que par le revendeur spécialisé, à l'aide d'un appareil de mesure approprié. Sur la fenêtre d'échelle de réglage (4) sur la butée et (5) sur la talonnière, vous pouvez lire les valeurs de réglage (nombre Z) déterminées par le revendeur spécialisé. Les valeurs de réglage au-dessus de Z 10 ne correspondent pas à la norme et le résultat est à vos risques et périls ! Fig. (A/B)

REGLAGE DE L'ÉPAISSEUR DE LA SEMELLE

La position des ailettes de maintien de la semelle (2) peut être réglée à l'aide de la vis de réglage de la hauteur (18) par rapport à la hauteur de la semelle de la chaussure de ski. En vissant, les ailettes de maintien de la semelle se déplacent vers le bas et/ou vers le haut. Pour tester le bon réglage, il faut pouvoir passer une bande de papier (17) entre la semelle de la chaussure et la plaque de friction (14), et

que celle-ci ne se déchire pas. Fig. (C). Ce faisant, tirer fortement la chaussure vers le haut. Pour contrôler : l'écartement entre la semelle de la chaussure et la plaque de friction (14) doit être de 0,5 mm max.

Attention : les ailettes de maintien de la semelle ne doivent être réglées en hauteur que manuellement ! Si le devant de la semelle est trop épais, et qu'elle ne s'adapte pas dans les ailettes de maintien de la semelle (2), elle est donc en dehors des dimensions de semelle correspondantes à la norme. Il ne faut pas que la semelle en caoutchouc soit trop usée, pour que le test de la bande de papier mentionné plus haut puisse être effectué.

REGLAGE DE LA LONGUEUR DE LA SEMELLE

Avec la vis de réglage de la longueur (10), tout l'élément du talon est vissé contre la semelle de la chaussure, fig. (D), jusqu'à ce que la tête de la vis de réglage soit de niveau avec la talonnière. Fig. (E).

CHAUSSAGE (AINSI QUE RECHAUSSAGE APRES UN DECLENCHEMENT)

Avant de chausser vos skis, enlever de la semelle de vos chaussures de ski neige, glace et saleté. Si la talonnière (7) est fermée, ouvrez-la en appuyant sur le levier de déclenchement (8). Insérez la pointe de la chaussure entre les ailettes (2) de la butée (1) et fermez la talonnière (7) en appuyant sur le talon de la chaussure.

DECHAUSSAGE (AINSI QU'APRES UNE CHUTE OU EN SITUATION DE NECESSITE)

Abaissez le levier de déclenchement (8) avec le bâton de ski (9) et levez en même temps le talon de la fixation. Fig. (F).

MISE EN GARDE : il y a des risques de blessure si vous mettez les doigts ou la main entre le levier de déclenchement (8) et les éléments du talon. Si possible, ouvrez toujours la fixation avec le bâton de ski ou la chaussure, ou avec l'éminence de la main en appuyant depuis le haut sur le levier de déclenchement, Fig. (G)

DE LA POSITION DE DESCENTE A LA POSITION DE MONTEE

Pour passer de la position « descente » à la position « randonnée », il faut placer le levier de verrouillage (11) sur les positions descente et/ou montée, par le levier de la cale de montée (12). Placer la pointe du bâton de ski dans l'encoche prévue à cet effet et pousser le bâton de ski vers l'avant. Fig. (I)

PASSAGE DE LA POSITION DE MONTEE EN POSITION DE DESCENTE

Pour pouvoir descendre avec la fixation, pousser vers l'arrière le levier de cale de montée (12) avec le bâton, la chaussure ou le plat de la main, jusqu'à ce qu'il se trouve sur le ski.

MISE EN GARDE : Avant de passer du mode « montée » au mode « descente », la fixation doit être débarrassée de toute neige, glace et saleté ! Le verrouillage doit alors s'effectuer facilement !

UTILISATION DE LA CALE DE MONTEE

En montée, le levier de la cale de montée peut être réglé sur trois positions – position angulaire de la cale soit 10° soit 15° Fig. (J/K). La troisième position (5°) Fig. (L) est atteinte lorsque le levier de cale de montée est à plat vers l'arrière (levier de verrouillage fermé) et quand la barre centrale (13) se trouve sur le levier de verrouillage (11), fig. (G). Tirez le levier de la cale de montée (12) avec le bâton de ski vers l'avant pour les positions hautes, fig. (M) et/ou pousser vers l'arrière pour les positions plus basses. Fig. (N)

ATTENTION : ne jamais descendre avec la fixation déverrouillée !

À partir des réglages de la valeur de déclenchement > DIN/ISO 8-10, il faut tenir compte des forces d'ouverture et de fermeture plus élevées. Spécialement avant les randonnées hors pistes sécurisées, familiarisez-vous avec cela et n'utilisez que des réglages que vous pouvez aussi actionner en cas de nécessité !

PORTEE DU SKI

Poser un ski sur le sol, puis faire glisser le second ski de haut en bas le long de la surface de glisse du premier ski, jusqu'à ce que les bras du frein de ski (16) s'encastrent l'un dans l'autre.

ACCESSOIRES

Les accessoires suivants peuvent être achetés chez votre revendeur spécialisé :

Couteau à glace pour une largeur de ski sous la fixation jusqu'à :
85mm / 100mm / 115mm

Stops ski pour une largeur de ski jusqu'à :
80mm / 90mm / 100mm / 115mm

lanières de sécurité

UTILISATION DES COUTEAUX A GLACE

Pivoter le couteau à glace (30) sous la barre centrale et pousser vers l'avant, jusqu'à ce que les encoches de l'adaptateur du couteau à glace (31) soient accrochées aux tenons d'arrêt (19) de la barre centrale (13). Puis pousser vers le haut la sécurité du couteau à glace (33) pour verrouiller. Faire l'inverse pour le démontage. Fig. (P, Q, R, S)

Attention : n'utilisez le couteau à glace que dans la neige tôle ou la glace, et seulement à un niveau de cale de montée 1 ou 2 ! Au niveau 3 (le plus haut), les dents sont trop courtes et au niveau 0 (sur le ski), elles sont trop longues ! Toutefois, si vous devez utiliser le niveau 0, une clavette de neige peut se former, en cas de neige gluante, entre le couteau à glace et la surface du ski, ce qui provoque une lourde charge sur les éléments de la fixation. Veuillez éviter cette situation et laver éventuellement la surface du ski ainsi que l'intérieur des couteaux à glace.

LANIÈRES DE SECURITE

À la place d'un stop-ski, on peut également utiliser une lanière de sécurité.

Les fig. (T, U, V, W) montrent l'attache de

la lanière de sécurité à la talonnière (7). La languette (28) est insérée par la fente (29) selon la fig. (V). La partie lâche de la languette (28) doit pointer vers l'arrière.

Attention : contrôle de fonctionnement, pour vérifier si la bande est encastrée en toute sécurité ! En posant la bande sur la chaussure de ski, il faut veiller à ce que le crochet (27) soit bien accroché dans l'anneau (26).

La lanière de sécurité évite de perdre le ski lors de l'ouverture de la fixation. Dans cette situation, il y a toutefois un danger encore plus grand de blessure par le ski.

Ne plus utiliser les lanières de sécurité usées ou endommagées et les échanger !

hagan Z DESIGNATION DES ELEMENTS DE LA FIXATION

- 1 Butée
- 2 Ailette de maintien de la semelle
- 3 Vis de réglage pour la valeur de déclenchement latéral
- 4 Fenêtre d'échelle pour la valeur de déclenchement latéral
- 5 Fenêtre d'échelle pour la valeur de déclenchement frontal
- 6 Vis de réglage pour la valeur de de déclenchement frontal
- 7 Talonnière
- 8 Levier de déclenchement
- 9 Encoche du bâton dans le levier de déclenchement
- 10 Vis de réglage de la longueur et de la pression d'appui
- 11 Verrouillage pour le mode descente et la position 1 de la cale de montée
- 12 Levier de la cale de montée
- 13 Barre centrale
- 14 Plaque de friction
- 15 Pédale frein de ski
- 16 Bras frein de ski
- 17 Bandes de papier d'essai
- 18 Vis de réglage pour la hauteur de la semelle à l'avant
- 19 Tenon d'arrêt des couteaux à glace
- 20 Bloc-support
- 21 Vis de montage
- 22 Plaque de fixation arrière
- 23 Prolongement de la barre centrale
- 24 Plaque de base cale de montée
- 25 Lanière de sécurité
- 26 Anneau
- 27 Crochet
- 28 Languette
- 29 Fente pour lanière de sécurité
- 30 Couteau à glace
- 31 Adaptateur couteau à glace
- 32 Verrouillage couteau à glace

ENTRETIEN ET MAINTENANCE

La garantie assurée par hagan implique que ce mode d'emploi sera observé et respecté, et que vous suivrez les consignes de sécurité. En particulier, vous devrez faire contrôler régulièrement vos fixations dans

un magasin spécialisé, au moins avant chaque saison hivernale, pour vérifier leur capacité de fonctionnement et l'exactitude du réglage. Entreposez toujours vos skis **avec les fixations fermées**, dans un endroit frais, sec et hors-gel, et à l'abri des effets d'une trop grosse chaleur !

Attention : n'utilisez que des lubrifiants validés par hagan, sinon vous pourriez modifier les valeurs de friction et aboutir à des erreurs de déclenchement !

GARANTIE

La garantie de hagan s'effectue par l'intermédiaire du revendeur spécialisé. Il existe un cas de garantie supplémentaire, lorsque le produit ou un de ses composants ne fonctionne pas de manière conforme en raison de matériaux défectueux ou d'erreurs de production. Concernant un produit défectueux critique, la décision finale est prise par une personne missionnée par hagan, et par elle seule. Hagan décide si, dans l'intervalle de deux ans (un an en cas de fixation de démonstration ou prêtée) à partir de la date d'achat, une fixation défectueuse sera réparée ou remplacée.

EXCLUSION DE GARANTIE

Sont exclus de la garantie les dommages causés par une utilisation incorrecte, les montages effectués par des non-spécialistes, le non-respect du mode d'emploi, un rodage incorrect, un entretien et une maintenance insuffisants, des accidents de ski, une mise en service inappropriée du produit ou une usure anormale. Toutes les pièces d'usure, comme les plaques de fixation, les manettes de commande et de pression sont exclues de la garantie. En outre hagan ne répond pas des dommages ou de séquelles de tous ordres, à moins qu'une limitation de garantie de ce type ne soit expressément interdite par le législateur. Chaque exigence de garantie qui en découle est expressément rejetée, à moins qu'un rejet de ce genre ne soit juridiquement interdit. Dans ce cas, la garantie reconnue s'étend au-delà de la durée du délai de garantie susmentionné.

Conforme à DIN/ISO 13992 (randonnée) et à DIN/ISO 9462 (ski alpin). Homologué par TÜV-Süd Product Service GmbH, München.

Made in Germany

Toutes les instructions relatives à l'utilisation et au montage peuvent également être téléchargées sur le site Internet

www.hagan-ski.com au format PDF !

Hagan Ski Ges.m.b.H.,

Andiesen 11,

4774 St.Marienkirchen, Austria,

+43 7711 33133-0

Mail: info@hagan-ski.com

Article n° TU055K / 06.2010



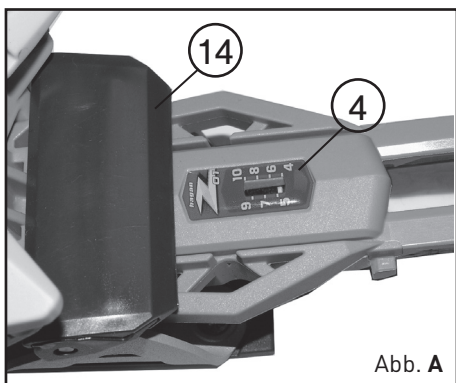
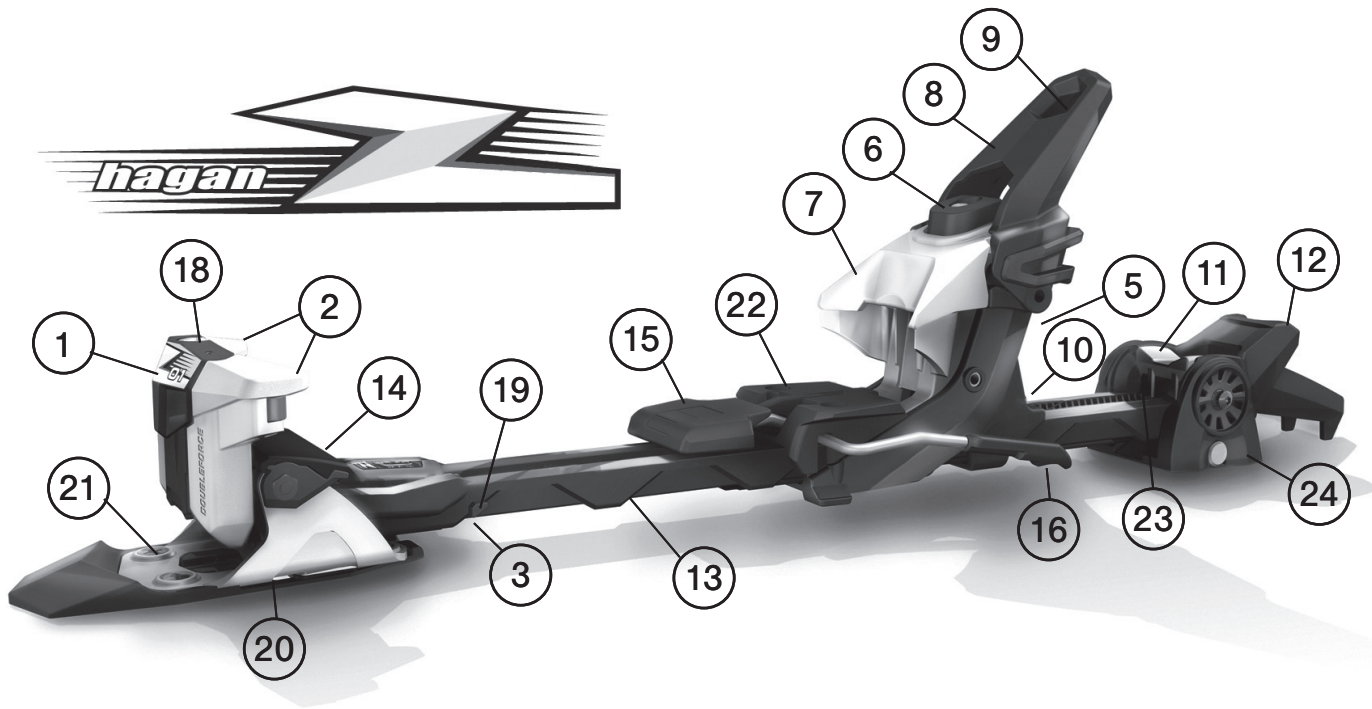


Abb. A

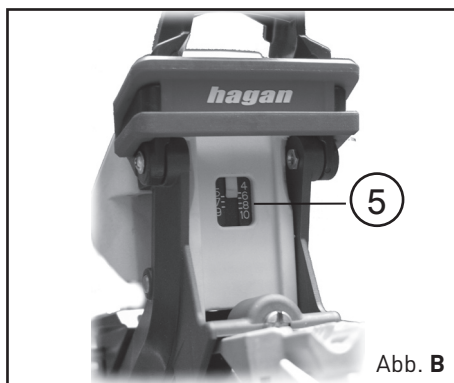


Abb. B

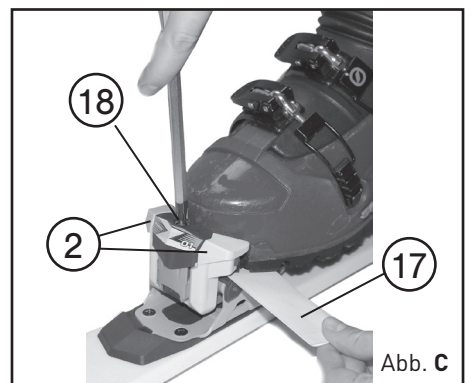


Abb. C

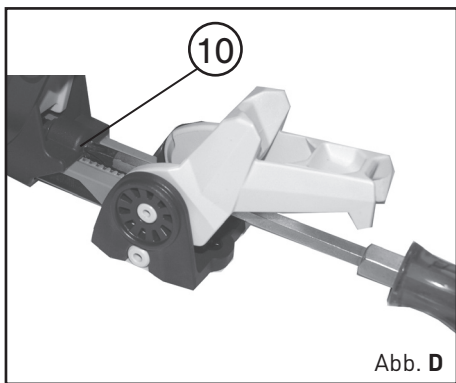


Abb. D

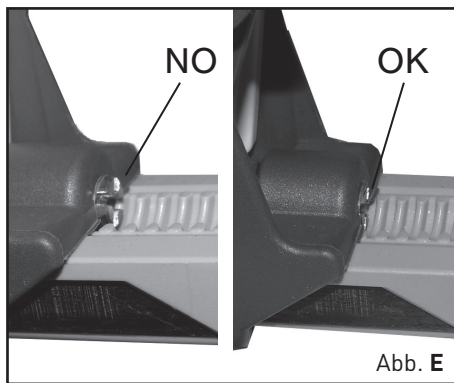


Abb. E

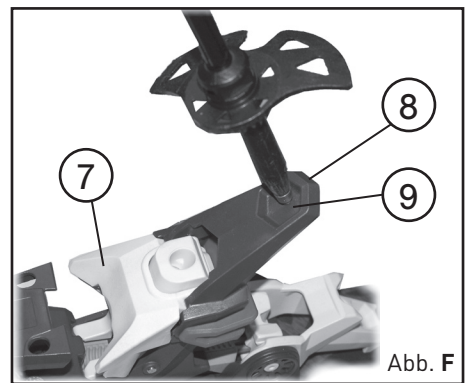


Abb. F

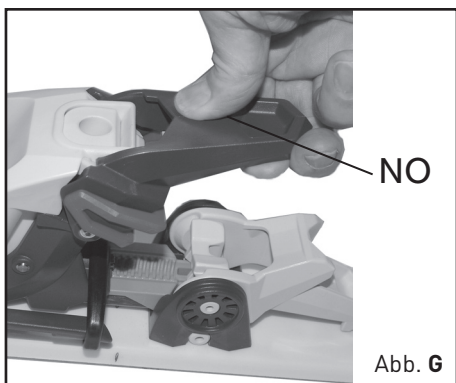


Abb. G

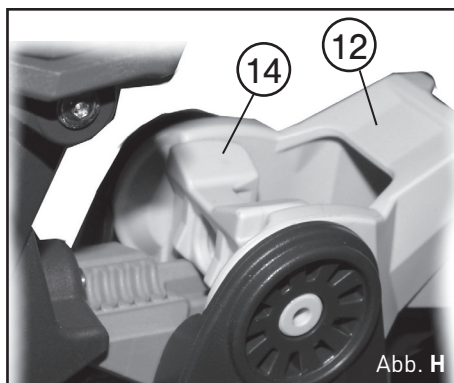


Abb. H

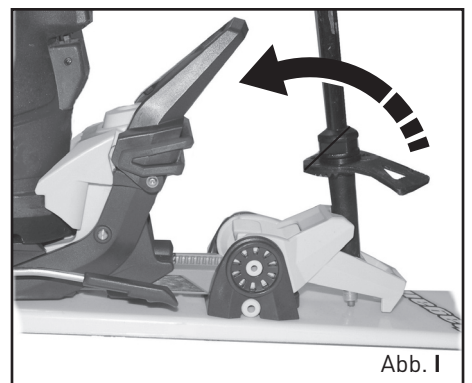


Abb. I



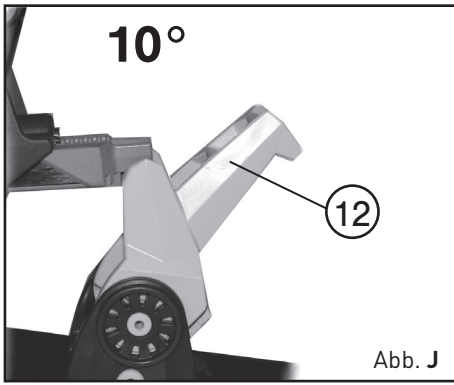


Abb. J

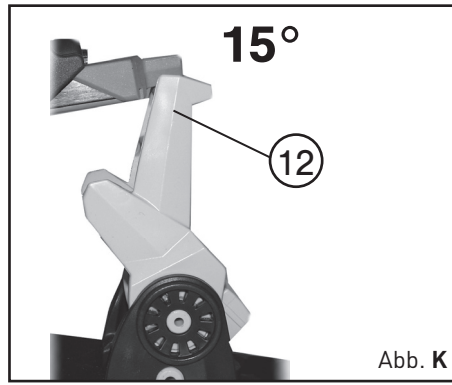


Abb. K

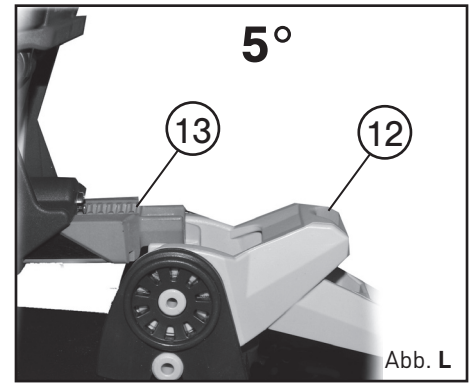


Abb. L

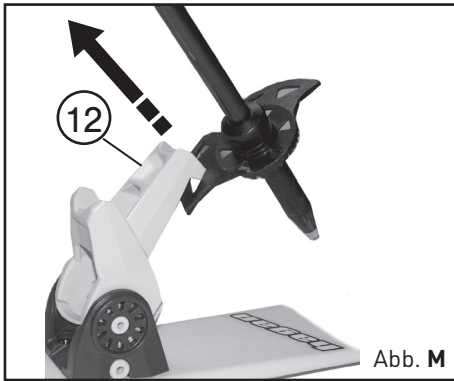


Abb. M

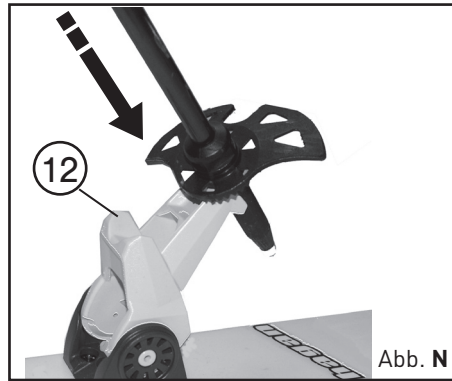


Abb. N

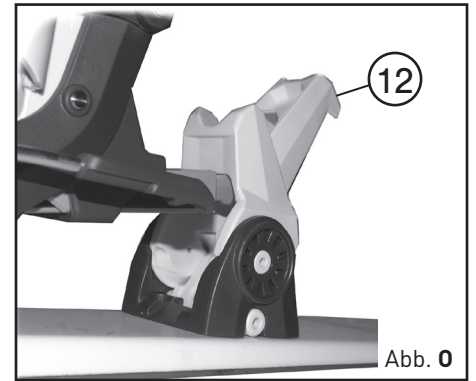


Abb. O

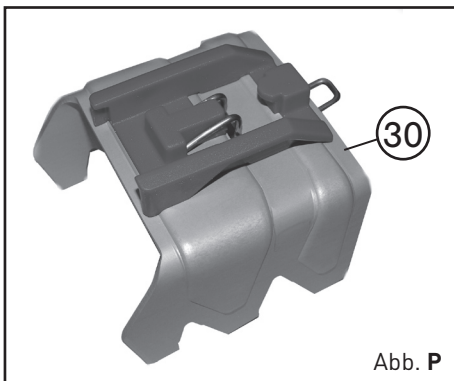


Abb. P

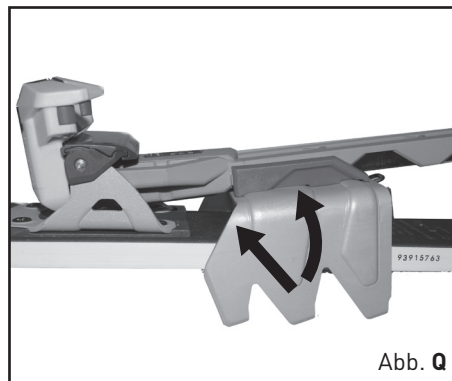


Abb. Q

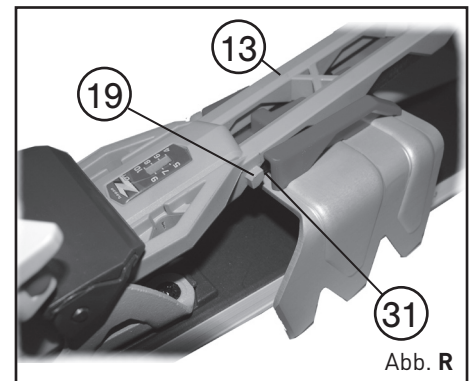


Abb. R

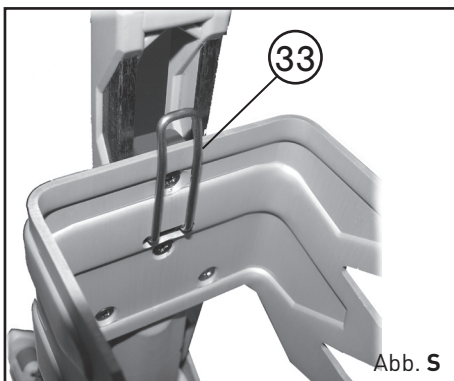


Abb. S

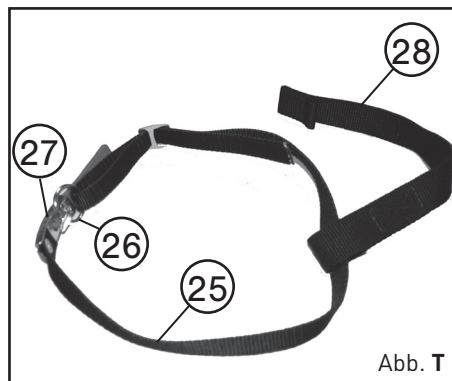


Abb. T

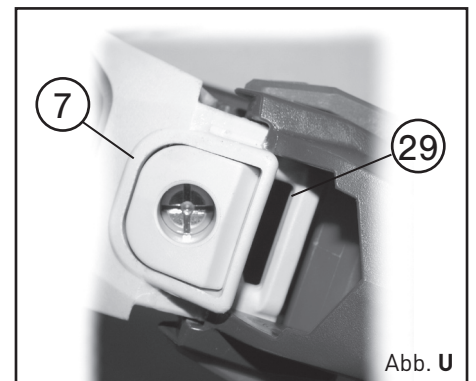


Abb. U



Abb. V

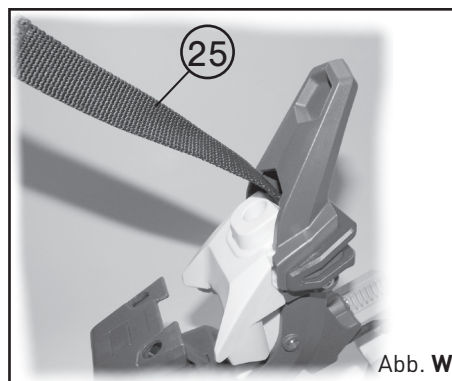


Abb. W

ISTRUZIONI PER L'USO – CLIENTE per ATTACCHI DA SCIALPINISMO hagan Z

Grazie per aver acquistato un attacco da scialpinismo hagan Z. Nel vostro stesso interesse e per la vostra sicurezza vi ricordiamo di leggere con attenzione e rispettare le seguenti istruzioni.

AVVERTENZE DI PERICOLO

- Gli attacchi hagan Z devono essere utilizzati esclusivamente con scarponi da sci alpino conformi a ISO 5355 e con scarponi da scialpinismo conformi a ISO 9523!
- Gli attacchi hagan sono conformi alle norme nazionali e internazionali vigenti (ISO, DIN) e sono stati testati secondo tali direttive da istituti di certificazione indipendenti (TÜV-Süd Produkt Service München).
- Il campo di regolazione superiore al valore Z10 non è a norma. La regolazione in questo intervallo è a rischio e pericolo dell'utente.
- Non vi può essere assoluta certezza che gli attacchi in qualunque situazione si sgancino, pertanto non è possibile escludere il rischio di lesioni al ginocchio.
- In qualità di sciatori, dovete informarvi sui rischi che questo sport implica. Adattate la vostra sciata e la scelta delle discese alle vostre possibilità e a quanto offerto dalla stazione sciistica.
- Osservate i segnali di pericolo e le indicazioni dell'area sciistica.
- Scegliete con cura i vostri percorsi di scialpinismo. Non sopravvalutate le vostre capacità. Non praticate scialpinismo da soli.
- Durante lo scialpinismo, usate i dispositivi di emergenza necessari in caso di valanga (A.R.V.A., pala, sonda, ecc.).
- Attenetevi rigorosamente alle avvertenze meteorologiche e alle segnalazioni di pericolo valanghe.
- I freerider su determinate discese devono indossare dispositivi di sicurezza quali casco, guscio protettivo, ecc.
- Per le discese su neve fresca alta raccomandiamo anche l'uso di un'apposita fascia o di un cinturino di sicurezza.
- Dato che un montaggio e una regolazione non corretta dell'attacco può comportare il rischio di infortuni, raccomandiamo di fare eseguire il montaggio e la regolazione ad un rivenditore specializzato.
- Per garantire le funzioni previste dell'attacco, raccomandiamo di non modificare le regolazioni effettuate dal rivenditore specializzato.
- In seguito a sporcizia, conservazione prolungata o errata oppure inutilizzo, il livello di sganciamento dell'attacco potrebbe cambiare. Il valore di sganciamento impostato pertanto dovrebbe essere controllato dal rivenditore specializzato con uno strumento adatto soprat-

tutto prima della stagione sciistica.

- Scarponi non a norma o con soles eccessivamente consumate possono compromettere lo sganciamento dell'attacco. Pertanto fare controllare l'attrezzatura regolarmente, oppure anche in caso di necessità, da parte del rivenditore specializzato.
- Dato che gli attacchi durante il trasporto sul tetto vengono esposti a sale, sporcizia e altre impurità che possono compromettere la sicurezza di funzionamento dell'attacco, si raccomanda l'uso di un involucro protettivo per attacchi o di un box portasci.
- Qualsiasi utilizzo improprio dell'attacco, come ad es. su monosci, l'alterazione di componenti dell'attacco e del freno aumentano il rischio di sganciamento errato o di mancato sganciamento
- L'applicazione di accessori non corretti e/o di elementi intermedi può compromettere il funzionamento dell'attacco e del freno. Pertanto questo dovrà essere eseguito soltanto da un rivenditore autorizzato competente.
- Conservare fattura, scheda di regolazione e istruzioni per l'uso.
- Non sciare sotto l'effetto di alcol o droghe.
- Se l'attacco è stato acquistato via Internet, occorre farlo regolare da un rivenditore autorizzato hagan in base alle vostre caratteristiche fisiche e al tipo di sciata.

Hagan declina ogni responsabilità per eventuali regolazioni e montaggio eseguiti su propria iniziativa e per le relative conseguenze.

USO E REGOLAZIONI

Dato che le regolazioni variano non solo in base al modello di attacco, ma anche in base allo scarpone e al tipo di sciatore, tali regolazioni devono essere effettuate soltanto dal rivenditore specializzato, che impiega uno specifico strumento di misura per controllarle. Sull'indicatore (4) posizionato sul puntale e (5) sulla talloniera è possibile leggere i valori impostati dal rivenditore specializzato (valore Z). Le regolazioni oltre il valore Z10 non sono a norma e sono effettuate a proprio rischio! Fig. (A/B)

REGOLAZIONE DELLO SPESSORE DELLA SUOLA

La posizione delle alette premisuola (2) può essere regolata con la vite di regolazione per adeguamento dello spessore della suola (18) sulla base dello spessore della suola dello scarpone. Ruotando la vite, le alette premisuola si muovono verso il basso o verso l'alto. Come prova per la corretta regolazione, deve poter passare una striscia di carta (17) tra suola dello scarpone e la piastra antifrizione (14) senza strapparsi fig. (C). Tirare con forza lo scarpone verso l'alto. Come verifica: lo spazio tra suola dello scarpone e la piastra antifrizione (14) deve essere max. 0,5mm.

Attenzione: le alette premisuola devono essere regolate soltanto a mano! Se la

suola anteriore è troppo spessa da riuscire ad essere inserita nelle alette premisuola (2), significa che ha uno spessore non a norma. In questo caso, levigare la suola in gomma finché essa non supera il test della striscia di carta precedentemente descritto.

REGOLAZIONE DELLA LUNGHEZZA DELLA SUOLA

Con la vite di regolazione per adeguamento allo spessore della suola (10) si avvita tutta la talloniera contro la suola dello scarpone fig. (D) finché la testa della vite di regolazione si trova a filo con l'involucro della talloniera fig. (E).

CALZATA (ANCHE CALZATA DOPO UNO SGANCIAMENTO DELL'ATTACCO)

Prima della calzata, pulire l'attacco da neve, ghiaccio e sporcizia. Se è chiusa, aprire la talloniera (7) premendo la leva di apertura (8). Inserire la punta dello scarpone tra le alette (2) del puntale (1) e chiudere la talloniera (7) spingendo verso il tacco verso il basso.

USCITA (ANCHE DOPO UNA CADUTA E IN SITUAZIONI SENZA ALTERNATIVE)

Premere con il bastoncino l'incavo (9) della leva di apertura (8) verso il basso e sollevare contemporaneamente il tallone dall'attacco fig.(F).

NOTA: sussiste il rischio di infortuni infilando le dita o la mano tra la leva di apertura (8) e gli elementi della talloniera. Se possibile, aprire l'attacco sempre con il bastoncino o lo scarpone oppure con la mano aperta premendo dall'alto sulla leva di apertura fig. (G)

PASSAGGIO DA MODALITÀ DISCESA A MODALITÀ SALITA

Per passare dalla posizione "discesa" a "scialpinismo" si sposta la leva di bloccaggio (11) attraverso la leva dell'alzatacco (12) sulle posizioni di discesa o salita. Inserire la punta del bastoncino nell'incavo e premere il bastoncino in avanti. Fig. (I)

PASSAGGIO DA MODALITÀ SALITA A MODALITÀ DISCESA

Per poter effettuare una discesa con l'attacco, premere indietro la leva dell'alzatacco (12) con il bastoncino, lo scarpone o con la mano piatta finché non si trova sullo sci.

NOTA: prima del passaggio da modalità salita a modalità discesa, pulire l'attacco da neve, ghiaccio e sporcizia! Il bloccaggio deve potersi chiudere facilmente!

USO DELL'ALZATACCO

Nella modalità di salita è possibile regolare la leva dell'alzatacco su tre posizioni – posizione angolare della piastra di appoggio su 10° o 15° fig. (J/K). La terza posizione (5°) fig. (L) si ottiene premendo la leva dell'alzatacco completamente indietro in posizione orizzontale (leva di bloccaggio chiusa) con la piastra di appoggio (13) sopra la leva di bloccaggio (11) fig. (G). Tirare la leva dell'alzatacco (12) con il puntale del

bastoncino in avanti nelle posizioni alte fig. (M) o premendo indietro per le posizioni basse fig. (N).

ATTENZIONE: non sciare mai senza bloccare l'attacco!

A partire da una regolazione del valore di sganciamento > DIN/ISO 8-10 occorre tenere conto delle maggiori forze di apertura e chiusura. Soprattutto prima dello scialpinismo fuori pista, fare pratica e utilizzare soltanto regolazioni tali da poter intervenire anche in situazioni senza alternative!

TRASPORTO DEGLI SCI

Posare uno sci a terra, poi introdurre il secondo sci dall'alto verso il basso sulla piastra antifrizione del primo finché le punte del freno dello sci (16) si incrociano bloccandosi.

ACCESSORI

Presso i rivenditori specializzati sono disponibili i seguenti accessori:

Rampanti per sci con larghezza sotto l'attacco max: 85mm / 100mm / 115mm

Freni per sci di larghezza max: 80mm / 90mm / 100mm / 115mm

Cinturini di sicurezza

USO DEL RAMPANTE

Inserire il rampante (30) dal basso sulla piastra di appoggio e spingere in avanti fino all'aggancio degli incavi dell'adattatore (31) sui perni di incastro per i rampanti (19) della piastra di appoggio (13). Poi premere verso l'alto la sicura del rampante (33) per il bloccaggio. Per togliere il rampante ripetere le operazioni in sequenza inversa. Fig. (P,Q,R,S)

Attenzione: usare il rampante solo in presenza di neve ghiacciata o ghiaccio e solo con alzatacco su livello 1 o 2! Per il livello 3 (massimo) i denti sono troppo corti e per il livello 0 (sullo sci) sono troppo lunghi! Nel caso tuttavia si procedesse sul livello 0, in caso di neve marcia si formerebbe un tacco di neve tra rampone e la superficie dello sci, che potrebbe sottoporre l'attacco a forti sollecitazioni. Questa situazione deve essere assolutamente evitata e, se occorre, incrinare la superficie dello sci e la parte interna del rampante.

CINTURINO DI SICUREZZA

Invece dello skistopper è anche possibile utilizzare un cinturino di sicurezza.

Le figg. (T,U,V,W) illustrano il fissaggio del cinturino di sicurezza sulla talloniera automatica (7). Si introduce la linguetta (28) attraverso la fibbia (29) secondo la fig. (V). La parte libera della linguetta (28) deve essere rivolta indietro.

Attenzione: controllare se il nastro si incastra correttamente! Applicando il cinturino allo scarpone occorre verificare che il gancio (27) sia saldamente inserito nell'anello (26).

Il cinturino di sicurezza evita di perdere gli sci in caso di apertura dell'attacco. In que-

sta situazione sussiste tuttavia un maggiore rischio di lesioni causate dagli sci.

Non utilizzare i cinturini di sicurezza se consumati o danneggiati, ma sostituirli!

hagan Z DEFINIZIONE DEGLI ELEMENTI DELL'ATTACCO

- 1 Puntale
- 2 Alette premisuola
- 3 Vite di regolazione valore di sganciamento laterale
- 4 Indicatore per valore di sganciamento laterale
- 5 Indicatore per valore di sganciamento anteriore
- 6 Vite di regolazione valore di sganciamento frontale
- 7 Talloniera
- 8 Leva di apertura
- 9 Incavo per bastoncino nella leva di apertura
- 10 Vite di regolazione per lunghezza e pressione
- 11 Bloccaggio per modalità discesa e alzatacco livello 1
- 12 Leva alzatacco
- 13 Piastra di appoggio
- 14 Piastra antifrizione
- 15 Pedale del freno dello sci
- 16 Braccio del freno dello sci
- 17 Strisce di carta per il test
- 18 Vite di regolazione per adeguamento dello spessore della suola anteriore
- 19 Perna del rampante
- 20 Supporto del cuscinetto
- 21 Viti dell'attacco per sci
- 22 Piastra verticale posteriore
- 23 Prolunga della piastra di appoggio
- 24 Piastra di base alzatacco

- 25 Cinturino di sicurezza
- 26 Anello
- 27 Gancio
- 28 Linguetta
- 29 Fibbia

- 30 Rampante
- 31 Adattatore per rampante
- 32 Bloccaggio per rampante

CURA E MANUTENZIONE

La garanzia è valida solo se vengono seguite e osservate le presenti istruzioni per l'uso e se vengono rispettate le avvertenze. In particolare occorre far controllare regolarmente il corretto funzionamento e la corretta regolazione dell'attacco, almeno prima di ogni stagione invernale, presso un rivenditore specializzato. Depositare gli sci sempre **con gli attacchi chiusi** in un luogo fresco ma privo di ghiaccio, asciutto evitando l'esposizione a eccessivo calore!

Attenzione: usare soltanto i lubrificanti approvati da hagan, in caso contrario potrebbero modificarsi i valori di attrito, con conseguenti sganciamenti accidentali!

GARANZIA

La garanzia hagan è data dal rivenditore specializzato. La garanzia è valida soltanto se il prodotto o un componente di esso non funziona correttamente per difetti di materiale o di produzione. La decisione finale in merito ad un difetto di produzione sarà presa esclusivamente dal personale incaricato da hagan. Hagan deciderà se riparare o sostituire un attacco difettoso entro i due anni di garanzia (un anno in caso di attacchi a noleggio o dimostrativi) a partire dalla data di acquisto.

ESCLUSIONE DI GARANZIA

La garanzia esclude i danni provocati da un uso improprio, da un montaggio non eseguito da tecnici autorizzati, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso, da un adattamento errato, da cura e manutenzione insufficienti, incidenti sugli sci, errato impiego del prodotto o normale usura. Tutte le parti soggette a usura, come le piastre di fissaggio, la leva di comando e pressione sono escluse dalla garanzia. Inoltre hagan non è responsabile per danni causali o conseguenti di qualsiasi tipo, anche nel caso in cui tale limitazione di responsabilità sia espressamente esclusa dal legislatore. Qualsiasi richiesta di garanzia risultante da questi casi verrà espressamente respinta, anche in caso di espresso divieto per legge di tale rifiuto. In questo caso il diritto di garanzia riconosciuto si estende al massimo al periodo del termine di garanzia summenzionato.

Conforme a DIN/ISO 13992 (scialpinismo) e DIN/ISO 9462 (sci alpino). Certificato da TÜV-Süd Product Service GmbH, München.

Made in Germany

Tutte le istruzioni per l'uso e il montaggio sono anche scaricabili come file PDF dal sito www.hagan-ski.com

Hagan Ski Ges.m.b.H.,
Andiesen 11,
4774 St.Marienkirchen, Austria,
+43 7711 33133-0
Mail: info@hagan-ski.com

Articolo N° TU055K / 06.2010



INSTRUCCIONES DE USO - para el cliente – para FIJACIONES DE TRAVESÍA **hagan Z**

Te agradecemos haber adquirido una fijación de travesía **hagan Z**. Para garantizarte la seguridad, lee atentamente y siga las siguientes instrucciones de uso.

INDICACIONES DE PELIGRO

- ¡Las fijaciones **hagan Z01** pueden ser utilizadas exclusivamente con botas para esquí alpino que cumplan con la norma ISO 5355 y con botas para travesía que cumplan con la norma ISO 9523!
- La conformidad de las fijaciones **hagan** con las normas nacionales e internacionales (ISO, DIN) ha sido comprobada por institutos independientes (TÜV-Süd Produkt Service Múnich).
- El ajuste del valor **Z** superior al valor **10** no está estandarizado. Por lo tanto, el riesgo del ajuste en este intervalo es asumido por el usuario.
- No obstante, ninguna fijación puede desenganchar con absoluta seguridad en todas las situaciones imaginables y su objetivo no es proteger las rodillas de lesiones.
- En calidad de esquiador, tienes que conocer los riesgos que implica este deporte. Adapta tu comportamiento en pista y la elección de los descensos en función de tus capacidades y habilidades.
- Respeta las señalizaciones y las indicaciones colocadas en las pistas.
- Elige con cuidado sus travesías. No sobreestimes tu capacidad física. No emprendas nunca una travesía en solitario.
- Utiliza para las travesías un dispositivo de protección en caso de alud (transreceptor, pala, sonda, etc).
- Respeta estrictamente los avisos de temporal y alud.
- Los esquiadores fuera pista tienen que utilizar equipamiento de seguridad (casco, protección, etc) durante los descensos.
- Para los descensos en nieve polvo profunda recomendamos también el uso de una cinta para nieve profunda o una correa de seguridad.
- Dado que el montaje o el ajuste incorrectos de la fijación pueden causar riesgos de accidentes, te recomendamos encarecidamente que estos procesos sean ejecutados por un distribuidor profesional.
- Con el fin de garantizar el funcionamiento para el cual ha sido diseñada la fijación, te recomendamos que no modifiques los ajustes realizados por el distribuidor.
- El grado de liberación de la fijación puede resultar alterado por la suciedad, el almacenamiento prolongado o incorrecto o la falta de uso. Por eso, antes del comienzo de la temporada de invierno, el valor de liberación ajustado tiene que ser verificado por un distribuidor, utilizándose un dispositivo de medición adecuado.

- Las botas de esquí no estandarizadas o botas con suela desgastada pueden influenciar el liberación de su fijación. Por eso te recomendamos que lleves tu equipamiento periódicamente al distribuidor para que lo revise.
- Ya que durante el transporte de los esquís sobre el techo del coche se acumulan sal, suciedad y otras impurezas que pueden perjudicar el correcto funcionamiento de la fijación se recomienda el uso de una funda u otro sistema de protección.
- Cualquier otro uso de la fijación para esquís que no sea el previsto, como por ejemplo uso sobre monoesquí, extensiones de los componentes de la fijación y del freno del esquí aumentan el riesgo de no liberación o de liberación incorrecto.
- El montaje de accesorios y/o componentes intermediarios de otros fabricantes puede afectar el funcionamiento de la fijación y de los frenos. Por este motivo estas operaciones tienen que ser realizadas sólo por distribuidores competentes.
- Conserva la factura de compra, la hoja de ajuste y el manual de instrucciones.
- No esquies bajo la influencia del alcohol o drogas.
- Si has adquirido esta fijación por Internet, haz que un distribuidor autorizado **hagan** la ajuste conforme a tus datos personales y tu tipo de esquiador.

hagan no asume ninguna responsabilidad por los ajustes y el montaje realizados por usted mismo, ni por las posibles consecuencias.

MANEJO Y AJUSTES

Ya que los ajustes no dependen sólo del modelo de la fijación, sino en esencia del tipo de botas y del esquiador, tienen que ser realizados sólo por un distribuidor especializado, quien los tiene que controlar con ayuda de un aparato de medición adecuado. En la escala indicadora (4) situada en la puntera (5) y la talonera puede leer los valores ajustador por el distribuidor (número **Z**). Los valores superiores al **Z 10** no cumplen con la norma y su ajuste se hace bajo propia responsabilidad. Fig. (A/B)

AJUSTAR EL GROSOR DE LA SUELA

La posición de las aletas de fijación de la suela (2) puede ajustarse con ayuda del tornillo de ajuste de altura (18) en función del grosor de la suela de la bota. Girando el tornillo se pueden desplazar las aletas hacia arriba o hacia abajo. Para comprobar si el ajuste es correcto se tiene que pasar una tira de papel (17) por entre la suela de la bota y la placa antifricción (14) sin que se rompa, como se muestra en la fig. (C). Durante esta operación tire con fuerza la bota hacia arriba. Para comprobar: La separación entre la suela y la placa antifricción (14) tiene que ser de máx. 0,5 mm.

Atención: ¡La altura de las aletas de

fijación de la suela se puede ajustar sólo a mano! Si la suela es demasiado gruesa en la parte frontal y no entra en las aletas de fijación (2), entonces está fuera de las dimensiones estandarizadas. Por lo tanto se tiene que lijar la suela hasta que se pueda realizar la comprobación con tira de papel descrita anteriormente.

AJUSTAR LA LONGITUD DE LA SUELA

Con ayuda del tornillo de ajuste longitudinal (10) se atornilla toda la talonera a la suela de la bota fig. (D) hasta que la cabeza del tornillo de ajuste esté a ras de la talonera, fig. (E).

CALZAR LA FIJACIÓN (TAMBIÉN RE-CALZAR DESPUÉS DE UN LIBERACIÓN)

Antes de introducir la bota en la fijación limpiarla de nieve, hielo y suciedad. Si la talonera (7) está cerrada, abrela apretando la palanca de apertura (8). Introducir la punta de la bota entre las aletas (2) de la puntera (1) y cierra el soporte del talón (7) apretando fuerte con el talón de la bota.

DESCALZAR LA FIJACIÓN (TAMBIÉN DESPUÉS DE UNA CAÍDA Y EN SITUACIÓN FORZOSA)

Aprieta con el bastón en la concavidad (9) de la palanca de apertura (8) hacia abajo y levanta simultáneamente el talón de la fijación, fig. (F).

INDICACIÓN: Cuidado de no introducir los dedos o la mano entre la palanca de apertura (8) y los componentes de la talonera. Peligro de accidente. Siempre que sea posible, abre la fijación utilizando el bastón, la bota o apretando con el talón de la mano desde arriba la palanca de apertura, fig. (G).

PASAR DE POSICIÓN DE DESCENSO EN POSICIÓN DE ASCENSO

Para conmutar de posición "Descenso" en posición "Travesía" se pone la palanca de bloqueo (11) en la posición deseada accionando la palanca del alza (12). Introducir la punta del bastón en la ranura prevista para tal fin y empujar hacia delante, fig. (H).

PASAR DE POSICIÓN DE ASCENSO EN POSICIÓN DE DESCENSO

Para poder descender con la fijación puesta, empuja la palanca del alza (12) con el bastón, el zapato o la mano hacia atrás hasta que toque el esquí.

INDICACIÓN: Antes de pasar de modo ascenso a modo descenso se tiene que limpiar la fijación de nieve, hielo y suciedad. ¡La fijación tiene que poder cerrarse fácilmente!

USO DEL ALZA

En modo ascenso se puede poner el alza en **tres** posiciones – ajuste del ángulo del estribo a 10° o 15° Fig. (J/K). Para alcanzar la tercera posición (5°), fig. (L), se pone la palanca del alza en posición horizontal hacia atrás (palanca de bloqueo cerrada) y el estribo (13) **sobre** la palanca de bloqueo (11), fig. (G). Tira la palanca del alza (12) con

el disco del bastón de esquí hacia delante para posiciones superiores, fig. (M) o hacia atrás para posiciones inferiores, fig. (N).

ATENCIÓN: ¡No bajar nunca sin bloquear la fijación!

Para ajustes del valor de liberación superiores a DIN/ISO 8-10 es necesaria más fuerza de apertura y cierre. ¡Familiarízate primeramente con la travesía fuera de las pistas y usa sólo ajustes que puedan ser accionados en situaciones forzadas!

TRANSPORTAR LOS ESQUÍES

Deposita un esquí en el suelo, luego desliza el segundo desde arriba hacia abajo sobre la superficie antifricción del primero hasta que los brazos del freno (16) encajen recíprocamente.

ACCESORIOS

Tu distribuidor te puede montar los siguientes accesorios:

Cuchillas para anchuras bajo la fijación de hasta: 85mm /100mm / 115mm

Frenos esquí para anchuras de tabla de hasta: 80mm / 90mm /100mm /115mm

Correas de seguridad

USO DE LAS CUCHILLAS

Inclina las cuchillas (30) desde abajo al estribo y empuja hacia delante hasta que las ranuras del adaptador de las cuchillas (31) encajen en los pestillos de fijación de las cuchillas del estribo (13). Luego bloquea las cuchillas empujando el mecanismo de bloqueo (33) hacia arriba. Para desmontar proceder en orden inverso. Fig. (P,Q,R,S)

Atención: ¡Utiliza las cuchillas sólo en condiciones de nieve helada o hielo y sólo con el alza en nivel 1 o 2! ¡En posición 3 (la más alta) los dientes son demasiado cortos y en posición 0 (sobre el esquí) son demasiado largos! No obstante, si utilizas el nivel 0, en caso de nieve húmeda, entre cuchillas y la superficie de la tabla se puede acumular nieve que supone una fuerte carga para los componentes de la fijación. Evita esta situación y, si es necesario, enciera la superficie de la tabla y la parte interior de las cuchillas.

CORREAS DE SEGURIDAD

En lugar de frenos se pueden utilizar correas de seguridad.

En las fig. (T,U,V,W) se muestra el procedimiento de fijación de la correa de seguridad al sistema automático de liberación (7). La lengüeta (28) se enhebra a través de la abertura de seguridad (29), tal como se muestra en la fig. (V). El lóbulo suelto de la lengüeta (28) no tiene que indicar hacia atrás.

Atención: ¡Controla el funcionamiento y si la cinta engancha correctamente! Al colocar la cinta anular a la bota presta atención que el gancho (27) esté correctamente enganchado al anillo (26).

La correa de seguridad se encarga de impedir la pérdida del esquí en caso de apertura de la fijación. No obstante, en

esta situación existe un riesgo elevado de accidente causado por el esquí.

¡No utilizar correas desgastadas o deterioradas. Sustituirlas por otras nuevas!

hagan Z DENOMINACIÓN DE LOS COMPONENTES DE LA FIJACIÓN

- 1 Puntera
- 2 Aletas de fijación de la suela
- 3 Tornillo ajuste valor liberación lateral
- 4 Escala indicadora valor liberación lateral
- 5 Escala indicadora valor de liberación frontal
- 6 Tornillo ajuste valor liberación frontal
- 7 Soporte talonera
- 8 Palanca de apertura
- 9 Concavidad bastón en la palanca de apertura
- 10 Tornillo ajuste longitudinal y apriete
- 11 Bloqueo para modo descenso con nivel alza 1
- 12 Palanca alza
- 13 Estribo
- 14 Placa de deslizamiento
- 15 Pedal de freno esquí
- 16 Brazo freno esquí
- 17 Cintas de papel pruebas
- 18 Tornillo ajuste altura suela frontal
- 19 Clavijas encaje cuchilla
- 20 Soporte cojinete
- 21 Tornillos fijación esquí
- 22 Placa estabilizadora posterior
- 23 Extensión estribo
- 24 Alza placa base

- 25 Correas de seguridad
- 26 Anillo
- 27 Ganchos
- 28 Lengüeta
- 29 Ranura de seguridad

- 30 Cuchillas
- 31 Adaptador cuchillas
- 32 Bloqueo de las cuchillas

CUIDADOS Y MANTENIMIENTO

Para conservar la vigencia de la garantía se tienen que observar y respetar las presentes instrucciones de uso, así como las indicaciones de peligro. Muy importante: tu fijación tiene que ser revisada periódicamente o al menos antes del comienzo de cada temporada invernal por un profesional especializado, para comprobar su capacidad de funcionamiento y el correcto ajuste. Almacena siempre los esquís **con la fijación cerrada**, en un lugar fresco y seco, no expuestos a heladas o calor excesivo.

Atención: ¡Utilizar sólo lubricantes autorizados por hagan, de lo contrario podrían verse afectados los valores de fricción, desencadenándose así falsos liberaciones!

GARANTÍA

Los servicios de garantía Hagan para los productos hagan se tramitan a través de distribuidores autorizados. La garantía cubre los casos de malfuncionamiento de los productos o componentes debido a defectos de material o fabricación. La evaluación definitiva de un producto defectuoso es de competencia exclusiva de una persona nombrada por hagan, quien decide si una fijación defectuosa será reparada o sustituida en un plazo de dos años desde la fecha de la compra (para fijaciones demostrativas y de alquiler – un año).

EXCLUSIÓN DE LA GARANTÍA

Quedan excluidos de la garantía los daños causados por el uso inapropiado, el montaje no realizado por un profesional, la no observación de las instrucciones de uso, el ajuste incorrecto, cuidados y mantenimientos insuficientes, accidentes de esquí, el uso incorrecto del producto y el desgaste normal. Todos los componentes de desgaste, como por ej. placas de fijación, palancas de mando y opresión, están excluidos de la garantía. Asimismo, hagan no asume ninguna responsabilidad por los daños causantes o resultantes de cualquier tipo, a excepción de los casos cuando esta limitación de la responsabilidad esté prohibida expresamente por una autoridad judicial. Cualquier reclamación de derecho a garantía derivada de estos casos es rechazada explícitamente, siempre y cuando este rechazo no sea prohibido por la ley en vigor. En este caso, los derechos de garantía reconocidos son válidos por el periodo de garantía indicado anteriormente.

Cumple con las normas DIN/ISO 13992 (travesía) y DIN/ISO 9462 (descenso). Certificado por TÜV-Süd Product Service GmbH, Múnich.

Producido en Alemania.

Todas las instrucciones de uso y montaje se pueden también descargar de www.hagan-ski.com en forma de archivos pdf.

Hagan Ski Ges.m.b.H.,
Andiesen 11,
4774 St.Marienkirchen, Austria,
+43 7711 33133-0
Mail: info@hagan-ski.com

Código artículo: TU055K / issue 06.2010



使用説明書－hagan Z スキー板ビンディング

この度はhagan Zスキー板ビンディングをご購入いただき誠にありがとうございます。安全にご使用いただくため、以下の注意事項をお読みいただき、お守りください。

注意事項

- hagan Z ビンディングはISO 5355に準拠したアルペン用スキーブーツ、ISO 9523に準拠したクロスカントリー用スキーブーツにのみご使用ください。
- hagan スキー板ビンディングはISO規格およびDIN規格に適合し、独立検査機構(TÜV-Süd Produkt Service München)の検査に合格しています。
- 解放値が10を超える設定は適正範囲ではありません。ご自身の責任で適正範囲内での調整をお願いいたします。
- 本スキー板ビンディングはいかなる状況においても、絶対的な安全や膝の損傷を防ぐことを保障するものではありません。
- スキーをされる方はそれに伴う危険をご承知ください。それでスキーコース、またご自身のスキルやレベルに応じてスキーをお楽しみください。
- コースの警告表示や説明をお守りください。
- スキーコースをよくお選びください。ご自身のスキルをわきまえ、お楽しみください。またくれぐれも単独でコースに出ないようにしてください。
- 雪崩対策装備をご使用ください。(ビーコン、プローブ、シャベル等)
- 天気や雪崩警告の情報に必ず留意してください。
- フリースキーをされる方は必ずコースに適合したヘルメット、プロテクター等の対策装備をご使用ください。
- 深いパウダースノーを滑走される場合、ベルトやセーフティストラップを加えて使用することをお勧めします。
- スキー板ビンディングが正しく取り付けられ、調整されていない場合、けがをする危険があります。専門店に取り付け、調整をご依頼されることを強くお勧めいたします。
- ビンディングの機能を正しく保つため、専門店での調整をご自身で変更しないようお勧めいたします。
- 汚れ、時間の経過、間違った保存方法、長期にわたる不使用はビンディングの解放値を変化させます。スキーシーズンの前に専門店を通して、適合する測定機器を用い、解放値の検査をお受けください。
- 適合しないスキーブーツおよびソールの摩耗が著しい場合、ビンディングに損傷を与える可能性があります。定期的に装備を検査、必要なら専門店での検査をお受けください。
- スキー板ビンディングの輸送時、ビンディングの性能に影響を与える、塩分、汚物、その他の汚れが付着する可能性があります。スキー板ビンディング用カバーまたは

スキー板ケースを使用することをお勧めいたします。

- どのようなビンディングの間違った使用(例 スノーボードへの使用、ビンディングとブレーキパーツの改造)も正しい機能の発揮に影響し、危険を招く可能性を高めます。
- 製品に付属していないアタッチメント、センターエレメントの取り付けはビンディングとブレーキ性能に影響を与える可能性があります。必ず専門店での取り付けをお願いします。
- 領収書、装備カードや使用説明書を正しく保管してください。
- 飲酒や麻薬の使用下では滑走しないでください。
- インターネットで本ビンディングをご購入いただいた場合、必ずhaganが認証した専門店で、ご購入者の個人情報、ご購入いただいた装備に基づき、ビンディングの検査をご依頼ください。

ご自身で設置、取り付けされたことによるいかなる結果も、当社haganは責任を負いません。

操作と調整

設置の方法はビンディングの種類だけでなく、主にスキーブーツや滑走方法によって決まります。設置は専門店のみで行い、適切な測定機器で検査を受けてください。サイド解放値表示エリア(4)とフロント解放値表示エリア(5)から専門店が調整した解放値を知ることができます。解放値が10を超える場合は適正範囲を超えます。その場合はご自身でリスクを管理してください。図(A/B)

スキーブーツの厚さ調整

ソール固定装置(2)の位置はスキーブーツの厚みに基づき、トゥピース高さ調整ネジ(18)で高さを調節できます。ネジを回すことによりブーツソール固定装置が上下に動きます。正しく調整されているかをテストするため、ソールとガイドプレート(14)の間にテスト紙(17)を通してください。もし紙が破れないなら、正しく調整されていることを示しています(図(C))。同時にスキーブーツを上引き上げてください。チェック:ソールとガイドプレート(14)のすき間が最大で0.5mmを超えないようにしてください。

注意:ソール固定装置は手動で高さを調節してください!もしソール前部が厚いなら、ソール固定装置(2)にセットすることができません。この場合ソールが既定のサイズ範囲内ではないことを示しています。ソールがゴムの場合は上記に示されているテストを行い、紙が通るまで削ってください。

スキーブーツの長さ調節

長さ調節ネジ(10)によりヒールプレートをソールに向かって締めつけます(図(D))。ネジ頭がヒールプレートカバー(図(E))とツライチになるまで回します。

装着(再装着する場合を含む)

ビンディングを再装着する前に、スキーブーツの雪や汚れをきれいに除去してください。もしヒールプレートサポート(7)が閉じている場合はレバー(8)を押し開いてください。ブーツをトゥピース(1)とソール固定装置(2)の間につま先から挿入し、かかとを下げてヒールプレートサポート(7)を固定します。

脱着(転倒ややむをえない状況下を含む)

スキーストックを使用しレバー溝(9)に当て、レバー(8)を押し下げます。それと同時にヒールプレートをビンディングから持ち上げてください(図(F))。

アドバイス:指でレバー(8)とヒールプレートの間を操作すると、けがをする危険があります。できるだけいつもスキーストック、スキーブーツまたは手のひらでレバーを押し上げビンディングを開放してください(図(G))。

スキーモードから歩行モードへの切り替え

「スキーモード」から「歩行モード」に切り替える場合、ヒールリフターレバー(12)を使用しモジュールロック(11)を歩行の位置にしてください。スキーストックの先端を指定された隙間に挿入し、前に押し下げてください(図(I))。

歩行モードからスキーモードへの切り替え

「歩行モード」から「スキーモード」に切り替える場合、ヒールリフターレバー(12)を使用しモジュールロック(11)をスキーの位置にしてください。ブーツまたは手で、スキー板に当たるまで後ろに押し下げてください。

アドバイス:歩行モードからスキーモードに切り替える前に、ビンディングに付着した雪、氷や汚れをきれいに除去してください!モジュールロックの操作がしやすくなります。

ヒールリフターレバーの使用について

歩行モードで、ヒールリフターレバーは3段階の調整ができます。ヒールプレート角度が10度または15度(図(J/K))。ヒールリフターレバーを後ろに押す(モジュールロックがロックされます。)とヒールプレート(13)がモジュールロック(11)の位置になり、第3段階の位置(5度)になります(図(L)図(G))。ヒールリフターレバーをスキーストックを使用し、前に倒すと位置が高くなり(図(M))、後ろに倒すと低くなります(図(N))。

注意:くれぐれもビンディングがロックされていない状態で滑走しないでください!

解放値の設定 > DIN/ISO 8-10の場合、開放とロックが、強力になることを必ず考慮してください。安全なコース以外のクロスカントリースキーをする前に、関係する状況を理解し、また緊急時のみ使用できる設定であることをご理解ください!

スキー板の保管

1本のスキー板を立て、もう一方のスキー板と滑走面を重ねるようにして上から下に滑らし、スキー板ブレーキアーム(16)が互いにロックするようにします。

アクセサリ

以下のアクセサリは専門店でご購入いただけます：

スキーアイゼン、ビンディングの下部に使用します。スキー板の幅：85mm/100mm/115mm

スキー板ブレーキ、次の幅のスキー板に使用します：80mm/90mm/100mm/115mm

セーフティーストラップ

スキーアイゼンの使用について

スキーアイゼン(30)をヒールプレートの下から前に向かって押し、スキーアイゼンアダプター(31)の間隙まで移動させると、ヒールプレート(13)のスキーアイゼンフック(19)を掛けることができます。その後、スキーアイゼン安全装置(33)を押し上げロックします。逆の順序で取り外せます(図(P,Q,R,S))。

注意：スキーアイゼンは氷状の雪または氷の上でのみ使用し、ヒールリフターの等級は1もしくは2でのみご利用ください！等級3(最高)については、歯が短すぎ、反対に等級0(スキー板上)では歯が長すぎます！湿って粘り気がある雪質を滑走する時は、等級0を使用する必要があります。その場合スキーアイゼンとスキー板表面の間に雪の塊ができ、それによりビンディングに非常に大きな負荷がかかります。そうした状況を防ぐため、必要な時にスキーアイゼンの内側にワックスを必ず塗ってください。

セーフティーストラップ

スキー板着脱器以外にセーフティーストラップを使用することができます。

図(T,U,V,W)が示すように、セーフティーストラップをヒールプレートサポート(7)に固定します。バンドを図(V)のように固定溝(29)に通します。余ったバンド(28)の端は必ず後方に向けてください。

注意：性能検査時に、それらの締められたベルトが安全にロックされているかどうか確かめください！スキーブーツ上でリングベルトを締めた時、必ずフック(27)が安全にリング(26)に掛けられているか注意してください。

セーフティーストラップはビンディングを開放した状態でスキー板が外れるのを防止することができます。この場合、スキー板による事故の危険が高くなる可能性があります。

もしセーフティーストラップが摩耗したり、損傷したりした場合、使用を中止し、交換してください。

hagan Z ビンディングパーツ 名称

- 1トゥピース
- 2ソール固定装置
- 3サイド解放値調整ネジ
- 4サイド解放値表示エリア
- 5フロント解放値表示エリア
- 6フロント解放値調整ネジ
- 7ヒールプレートサポート
- 8レバー
- 9レバー溝
- 10長さ調節ネジ
- 11ダウンヒルスキーモジュール、ヒールリフターロック装置
- 12ヒールリフターレバー
- 13ヒールプレート
- 14ガイドプレート
- 15スキー板ブレーキプレート
- 16スキー板ブレーキアーム
- 17テスト紙
- 18トゥピース高さ調整ネジ
- 19スキーアイゼンフック
- 20ベアリングフォーク
- 21ビンディング取り付けネジ
- 22リアプレート
- 23ヒールプレートエクステンション
- 24ヒールリフターベースプレート

- 25セーフティーストラップ
- 26リング
- 27フック
- 28バンド
- 29固定溝

- 30スキーアイゼン
- 31スキーアイゼンアダプター
- 32スキーアイゼンロック装置

メンテナンスと修理

haganが提供する品質保証の条件は、この使用説明書の規定また警告とアドバイスをよく読み、お守りいただくことです。定期的にまたは少なくとも毎冬期前に、専門店でのビンディングの性能と正しく設置されているかを確認してください。スキー板と**ビンディングは取り付けられた状態で**、凍結、高温多湿を避け、乾燥した涼しい場所で保管してください。

注意：haganの推奨する潤滑油のみをご使用ください。異常な摩擦や危険を招く恐れがあります！

品質保証

haganの品質保証は専門店が提供します。素材が原因で製品または部品が故障し、正常に動作しない場合は、修理を保証します。製品の故障に関する最終決定権はhaganの指定する者が保有します。ご購入後2年以内(レンタル品、展示品は1年とします)のビンディングの故障に対して、修理または交換を行うかどうかに関してはhaganが決定します。

免責範囲

不正確な操作、専門員以外の者の取り付け、使用説明書にある規定を守らないこと、不正確な調整、メンテナンスの不足、スキー事故、誤った製品の使用または正常な摩耗による故障は品質保証に含まれません。固定プレート、操作レバー、印刷物の内容は品質保証範囲に含まれません。この他に、haganは関係する法律に明確な規定がある場合を除き、あらゆる形態の事後に生じる故障、または二次的故障、メンテナンスに関する要求に対して責任を負いません。この場合、製品保証の最長期間は上記にある期間の範囲です。

DIN/ISO 13992(クロスカントリースキー)、DIN/ISO 9462(アルペンスキー)に準拠しています。ドイツ連邦共和国ミュンヘンTÜV SÜD Product Service GmbHにて認証済み。

ドイツ製

すべての操作や取り付け説明書に関しては

www.hagan-ski.com

からPDFファイルをダウンロードできます！

Hagan Ski Ges.m.b.H.,

Andiesen 11,

4774 St.Marienkirchen, Austria,

+43 7711 33133-0

Mail: info@hagan-ski.com

製品番号. TU055K / 06.2010



IAS release test

